für einen Albinismus von *Emb. citrinella* erklärte. Der Grösse des Eies nach halte ich es übrigens für *E. miliaria*. Wie sehr die Eier der letztern variiren, auch davon erhielt ich 2 Exemplare. Sie lagen in einem Neste mit andern, welche wie gewöhnlich auf grauweissem Grunde mit violettgrauen Punkten u. Flecken und den bekannten Aderzügen gezeichnet waren. Diese 2 Varietäten haben einen dunklern Grund als andere Eier der Art, und sind über u. über mit verwaschenen grauröthlichen Flecken übersät, so dass sie fast einfarbig erscheinen; sie sind etwas heller als *Fringilla montana* sonst aber ihnen ähnlich.

Auch fand ich im verflossenen Jahre ein Nest von *Alauda cristata*, in welchem 4 Eier lagen. 3 derselben hatten die characteristische Zeichnung der *Alauda cristata*, das 4. aber hatte hellern Grund und sah den Eiern der *Alauda arborea* sehr ähnlich.

Gotha, d. 12. Januar 1870. J. Hocker, pastor emerit.

Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Protokoll der XXVI. Monatssitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 5. September 1870, im Stropp's Gasthaus „Zum Russischen Hof" Französische-Str. 8.

Anwesend die Herren: Cabanis, Freese, Bau, Bolle, Helm, Mieth, Sy.

Vorsitzender: Herr Bolle. Protokollführer: Herr Bau.

Der Vorsitzende Herr Golz, zeigt brieflich an, dass er durch dringende Abhaltungen am Erscheinen verhindert sei. In Abwesenheit des stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Herr Bolle den Vorsitz. Derselbe macht zunächst die Mittheilung, dass das Erste Heft des neuen ornithologischen Werkes von Dr. Brehm, über die Stubenvögel, bereits erschienen sei und in umfassender Tendenz des Buches sich auch durch sehr interessante Mittheilungen über Vogelhandel, Fütterung und dgl. ausführlich verbreite. Referent empfiehlt das Buch allen Liebhabern bestens und giebt der Ueberzeugung Ausdruck dass, da auch von Herrn Dr. Russ die Herausgabe eines Buches über Stubenvögel beabsichtigt sei, beide Werke ein genügendes dankbares Publikum finden werden.

Hierauf macht Herr Bolle die Mittheilung dass er am Tegeler See am 1. September, ungeheure Schaaren der Uferschwalbe, *(Cotyle riparia,)* beobachtete, welche gleichsam Bienenschwarm-

artig und die Luft verdunkelnd, zum Wegzuge sich sammelten. Am nächsten Morgen waren sie sämmtlich verschwunden.

Der Vortragende knüpft hieran die Bemerkung, dass die Uferschwalben selten einzeln nisten, mehrere Ausnahmefälle jedoch vorgekommen seien.

Ein eingegangener brieflicher Bericht des Herrn Th. v. Heuglin, welcher gegenwärtig den Norden von Europa bereist, wird im Journal besonders abgedruckt werden.

Herr O. Finsch hat der Gesellschaft eine von ihm meisterhaft gefertigte Original-Abbildung des *Myiolestes Heinei*, (s. Journ. 1870, S. 126) in dankenswerther Weise zur Benutzung übersandt. Die Abbildung ist inzwischen auf Kosten der Gesellschaft vervielfältigt worden und wird mit dem im Drucke befindlichen Hefte erscheinen.

Nachdem der geschäftsführende Secretär noch mitgetheilt hat, dass die Mitglieder: Herr Keller, Oberlieutenant der Würtembergischen Artillerie und Herr Reichenow, Volontär bei den Garde-Schützen ihren Abgang zum Deutschen Kriegsheere seiner Zeit brieflich angezeigt hatten, wird in die Berathung über die bevorstehehende III. Jahresversammlung eingetreten. Uebereinstimmend mit der Ansicht des Vortandes glaubt man, dass in der gegenwärtigen politisch so ereignissschweren Zeit auf den Besuch auswärtiger Mitglieder nicht gerechnet werden könne, dass die Jahresversammlung vielmehr voraussichtlich auf die einheimischen Mitglieder sich beschränkt finden werde. Es sei daher von einer besonderen Einladung zu derselben von vornherein Abstand zu nehmen.

Demgemäss wird, wie üblich,

am Montag, den 3. October Abends 7¼ Uhr,

in Stropp's Hôtel, Französische-Strasse No. 8.

die Monatssitzung, als Vorversammlung, stattfinden und wird sich an diese den folgenden Tag wenigstens eine fernere Abendsitzung bestimmt anschliessen. Das Weitere bleibt, nach Maassgabe der Betheiligung und der vorhandenen Vorträge, den Beschlüssen in der Vorversammlung selbst vorbehalten.

Bolle. Bau. Cabanis, Secr.

Benachrichtigung an die Mitglieder.

Mit Bezug auf §§. 3 u. 9 des Gesellschafts-Statuts diene zur gefälligen Nachricht, dass das berichtigte Mitglieder-Verzeichniss